Um die Pflanzen gleichmäßig verteilen, nicht in Häufchen ausbringen! Der Wirkstoff wird nicht durch die Pflanze aufgenommen.

Hier öffnen

NICHT BIENEN-GEFÄHRLICH

Erste Hilfe: Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Gebrauch reinigen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Lagerung: In der Originalverpackung, trocken, frostfrei und nicht über 35° C lagern. Vor Nässe schützen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Das Produkt ist nicht geruchsneutral.

Entsorgung: Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Faltschachtel der Wiederverwertung zuführen.

Chargennummer/Herstellungsdatum: siehe Aufdruck

Inhalt: 250 g netto e

CR9277 2041/20811

9 003225 620818

SUBSTRAL CELAFLOR

Schneckenkorn LIMEX® Ultimo

REGEN- UND SCHIMMELFEST	FEINGRANULAT REICHT FÜR:
SCHÜTZT GEMÜSE, ERDBEEREN UND ZIERPFLANZEN	500 m²

Schneckenkorn Limex - Pflanzenschutzmittel
Molluskizid - Fertigpräparat, Pfl.Reg.Nr. 3220-902
Wirkstoff: 25,0 g/kg (2,5 Gew.-%) Metaldehyd
Zulassungsinhaber: De Sangosse S.A.S.
Bonnel - BP5 - 47480 Pont-du-Casse, Frankreich
Inhaber der Vertriebserweiterung gemäß §13 Pflanzenschutzmittelverordnung 2011 und für die Endkennzeichnung verantwortlich:
Evergreen Garden Care Österreich GmbH
Franz-Brötzner-Straße 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch/ Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Schutzhandschuhe tagen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel.
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Das Mittel ist giftig für Haustiere. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Mittel und/ oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Für die Anwendung unter Glas: Vor dem Wiederbetreten ist die behandelte Fläche/das Gewächshaus zu lüften. Für die Anwendung im Freiland: Zum Schutz von Vögeln/ wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel beseitigt werden.
Sonstige Hinweise: Nicht in Häufchen auslegen. Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen. Die maximale Gesamtaufwandmenge ist mit 28 kg/ha pro Jahr und Kultur beschränkt. Ausreichende Bekämpfung der Spanischen Wegschnecke *Arion vulgaris (Syn. Arion lusitanicus)* ist nicht in jedem Fall zu erwarten.

DURCH BITTERSTOFF MEHR SICHERHEIT

SUBSTRAL CELAFLOR

Schneckenkorn LIMEX® Ultimo

Das Schneckenkorn wirkt sowohl bei Kontakt als auch bei Aufnahme durch Schnecken. Es betäubt diese sehr rasch und durch Dehydrierung sterben sie ab. Da Nacktschnecken vorwiegend nachtaktiv sind, empfiehlt es sich das Schneckenkorn am Abend auszustreuen. Dem Mittel ist ein Bitterstoff als Repellent beigemischt. Es schimmelt nicht und ist deshalb auch an feuchten Stellen gut verwendbar. Bei sachgemäßer Anwendung werden Bienen und andere Nutzorganismen nicht geschädigt. Die blaue Einfärbung des Schneckenkorn Limex® verringert das Risiko versehentlicher Aufnahme durch Wildtiere. Das Mittel ist sehr gut pflanzenverträglich. Der Wirkstoff Metaldehyd wird aus den auf den Boden gestreuten Körnern von Pflanzen weder aufgenommen noch angereichert. In der Erde wird der Wirkstoff von Bodenorganismen abgebaut.

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Schadorganismus: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken
Aufwandmenge/ Anwendungsart: 50 g/100 m² bzw. 0,5 g/m² (~ 30 Körner/m²). Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen oder auf die Kulturpflanzen streuen - bei Weinreben, Beerenobst und Erdbeeren.
Zeitlicher Abstand zwischen den Anwendungen: 5 Tage. Bei Kartoffel ist zwischen Anwendung und Ernte eine Wartefrist von 7 Tagen einzuhalten.

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten) – Anwendungszeitpunkt: Bei Befall. Ab 7 Tage vor dem Austrieb, Pflanzen oder Säen (Details zum Anwendungszeitraum bei der jeweiligen Kultur beachten ➡)

Erdbeeren[1,°] (Obstbau) - Freiland, unter Glas: ➡ Pflanzen bis Ende der Blüte	**Rote Rübe**[2, 3], **Kohlrübe**[1], **Steckrübe**[1] (Gemüsebau) - Freiland: ➡ Säen bzw. Pflanzen bis 5. Laubblatt entfaltet
Weinreben[1,2] (Weinbau), **Beerenobst**[1,2], ausg. Erdbeeren (Obstbau) - Freiland: ➡ Austrieb bis Ende der Blüte	**Hülsenfrüchte**[2, 3]: frisch, getrocknet (Gemüsebau) - Freiland, unter Glas: ➡ Säen bis 5. Laubblatt bzw. 5. Ranke entfaltet
Zuckermais[2] (Gemüsebau) - Freiland: ➡ Säen bis 5. Laubblatt entfaltet	**Kartoffel**[2] (Ackerbau) - Freiland: ➡ Pflanzen bis Laubblätter und Stängel abgestorben
Artischocke[2, 3] (Gemüsebau) - Freiland: ➡ Säen bzw. Pflanzen bis Hauptinfloreszenz inmitten der obersten Blätter sichtbar	**Zierpflanzen**[2] und **Rasen**[2] (Zierpflanzenbau) - Freiland, unter Glas: ➡ Säen bzw. Pflanzen, bis Stadium 99 (Eintreten der Vegetationsruhe)
Kohlsprossen[2] , **Brokkoli**[3], **Karfiol**[3], **Kopfkohl**[3] (Gemüsebau) - Freiland: ➡ Säen bzw. Pflanzen, bis Stadium 41 (Beginn der Seitenknospenbildung bzw. Beginn der Blumenbildung: Vegetationskegelbreite größer als 1 cm[3])	**Kräuter** (frisch)[2], **Salat**, **Spinat** (Gemüsebau) - Freiland, unter Glas: ➡ Säen bzw. Pflanzen, bis Stadium 41 (10% der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht bzw. Beginn der Kopfbildung; die 2 jüngsten Blätter entfalten sich nicht mehr)

[1]Ein Schutz der Früchte ist nicht zu erwarten. [2]Befallsminderung. [3]Kein Schutz der Kultur kurz vor der Ernte. °Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Da die Anwendung des Mittels außerhalb unseres Einflusses liegt, übernehmen wir eine Haftung nur für gleichbleibende Qualität. Weitere Hinweise zu Pflanzenschutz: substral-celaflor.at